



LandGut Wanderungen Oostkapelle

Lernen Sie die abwechslungsreiche Natur und Kultur von Oostkapelle und der Umgebung kennen. Genießen Sie das Dorf, die angrenzenden Acker, Landsitze und Landgüter, das Küstengebiet, die Dünen, den Strand und das Meer.

Die LandGut Wanderungen Oostkapelle starten am InfoKnotenPunkt 't Wachtertje (i), neben der Kirche im Zentrum von Oostkapelle.

Wählen Sie eine der Wanderrouten aus und folgen Sie den dazugehörigen farbigen Pfeilen!
Jede Wanderroute hat ein eigenes Thema.



Die Nummern im Text korrespondieren mit den Nummern auf den eingezeichneten Routen.

Unterwegs treffen Sie auf einige Einkehrmöglichkeiten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Wandern in und um unser Dorf herum!



(RM) = Reichsmonument

Weißer Route (2,3 km.)

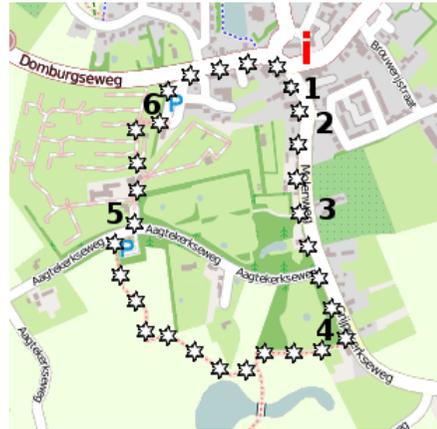
Hunde sind bei dieser Wanderroute nicht erlaubt.



Diese Route ist auch als 'WildPflückRoute' erhältlich.

Der Folder hierzu ist u.a. im Bookshop in der Dorpsstraat erwerblich.

Entdecken Sie, wie lecker Oostkapelle ist!



1. Sie gehen durch den **Molenweg (Mühlenweg)**, eine der ältesten Straßen von Oostkapelle. Dieser Weg ist nach der Kornmühle benannt, die hier früher stand. Als die Bäume um die Mühle herum zu hoch wurden, ist die Mühle 1858 abgebaut und am Noordweg in Stein wieder aufgebaut worden.

2. Auf dem Schild auf der rechten Seite erhalten Sie Informationen über den **Hof Buitenlust**.

3. Achten Sie auf der rechten Seite auf das besondere Dach des Kutschhauses vom **Landsitz Molenwijk (RM)**. Die früheste Meldung wurde in einer Verkaufsakte aus dem Jahre 1746 gefunden. Gehen Sie anschließend Richtung Aagtekerkseweg. Rechts sehen Sie das Haus vom Landsitz und an der gegenüberliegenden Seite die Überbleibsel des 'Overbosch': einer Weide mit Trinkplatz für das Vieh.

4. Biegen sie in den Broeksepad. Sie laufen jetzt auf dem **Landgut Buiten Pekelynge**, das erste neue Landgut in Walcheren nach 150 Jahren! Links vom Broeksepad liegt der 'Hof van Heden', eine Streuobstwiese und ein 'Naschgarten'. Schauen Sie sich um!

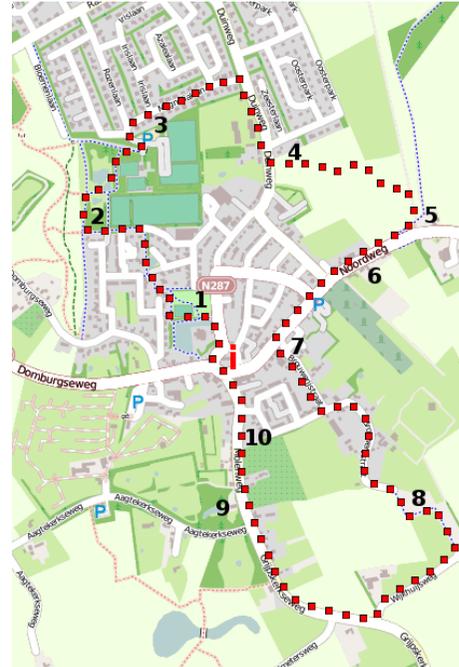
5. Auf **Campingpark & Wellness 'Ons Buiten'** spielt Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Genießen Sie die Campingatmosphäre und die prächtige Aussicht auf die Dorfkirche.

6. Über das **Buitenpaadje** laufen Sie zurück zum InfoKnotenPunkt 't Wachtertje (i).

Rote Route (5 km.)



Überall sieht man den 49 Meter hohen Turm der Dorfkirche.



1. Das Wasser 'de Halve Maan' ist ein wichtiges historisches Überbleibsel von einem Teil des Grabens, der um das **Huis te Oostkapelle** lag. Auf dem Schild erhalten sie mehr Informationen.

2. Auf Ihrer linken Seite sehen Sie jetzt den, im Jahre 2004 angelegten, **Landgutwald Schoonoord**. Das ursprüngliche Landgut Schoonoord sehen Sie in der Ferne. Sie laufen jetzt ungefähr entlang der Nordgrenze des Gartens vom ehemaligen Huis te Oostkapelle.

3. Seit den 60er Jahren ist das Dorf stark gewachsen. Ein Großteil der Bungalowparks wurde auf Grund gebaut, das zu früheren Landgütern gehörte. Sie befinden sich jetzt in der Blumengegend und laufen durch die **Magnoliaaan**.

4. Nach dem Überqueren des Duinwegs, bei Knotenpunkt 95, betreten Sie das **Landgut Zeeduin (RM)**. Das Landgut ist momentan ca. 80 ha groß. Es ist Ende des 17. Jahrhunderts als Jagdgebiet entstanden. Vielleicht sehen Sie (Spuren von) Damwild oder Rehen!

5. Das heutige Landgut Zeeduin fand seinen Ursprung in zwei historischen Landgütern: Duno und Zeeduin. Duno ist der Ältere. Sie stehen am **Eingangstor (RM)** des früheren **Hof Duno**. Schauen Sie sich beide Seiten der Pfähle an.

6. Sie passieren die **Mühle d'Arke (RM)**. Das ist eine Kornmühle aus dem Jahre 1858. Die Balken des Dachbodens und das Kammrad aus dem Jahre 1671, die von der alten Mühle stammen, die bis 1858 am Molenweg stand, sind in dieser Mühle wieder verwertet worden. Wenn das Windrad sich dreht, dann ist die Mühle zu besichtigen. Es lohnt sich!

7. Die **Brouwerijstraat** ist die älteste Straße von Oostkapelle. Das Gebäude an der rechten Seite war bis 1825 eine Bierbrauerei. Nach einem eingreifenden Umbau wurde es zur Sommerresidenz, 'Villa Nova' genannt, einer wohlhabenden Familie aus Middelburg. Der ± 200 Jahre alte Maulbeerbaum steht noch immer im Garten!

8. Von diesem Punkt aus, haben Sie eine Aussicht auf die Dorfkirchen und die ländliche Wertschaft von Oostkapelle im Richtung Middelburg. Gehen Sie rechts zum wieder hergestellten **Hof Cranesteijn (RM)**, dessen Garten im ursprünglichem Stil angelegt wurde. Am Eingang finden Sie das nächste Informationsschild.

9. An der linken Seite des Molenweges liegt **Buitenplaats Molenwijk (RM)**, das 1746 das erste Mal in einer Verkaufsakte vermeldet wurde. Der Name 'Molenwijk' weist auf die frühere Kornmühle, die früher in der Nähe stand.

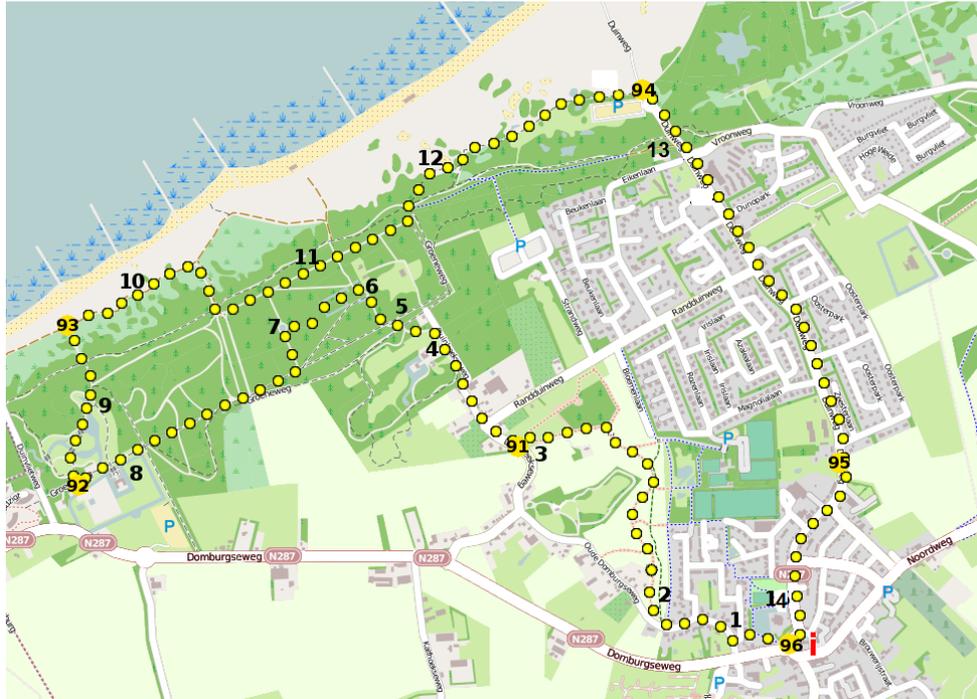
10. Vor 1050 wurde in Oostkapelle einer der ersten Kirchen Zeelands gegründet. Der imposante, 49 Meter hohe Kirchturm der heutigen **Dorfkirche (RM)** ist schon von weitem zu sehen. Im Turm befindet sich die Oudheidkamer (ein historisches Zimmer). Sie gehen zurück zum InfoKnotenPunkt (i).

Gelbe Route (7,8 km.)



Die gelbe Route kann, in Zusammenhang mit dem Wandernetzwerk Zeeland, in beiden Richtungen gelaufen werden und führt entlang der Knotenpunkte 91 bis 96.

Entdecke die vielen (Reste von) Landsitzen und Landgütern in Oostkapelle.



1. Der **Oude Domburgseweg** liegt auf einem alten Prielrücken und ist der ehemalige Hauptweg nach Domburg. Der Weg führt Sie vorbei an malerische Bauernhöfe, 20er Jahre Villen mit Ackern und kleinen Weiden dazwischen.

2. Der im Jahre 2004 angelegte **Landgutwald Schoonoord** schließt an das Landgut Schoonoord an, das auf der anderen Seite des Wassers liegt.

3. Die **'Manteling van Walcheren'** verläuft von Domburg durch Oostkapelle und Vrouwenpolder bis ans Veerse Meer. Es ist ein besonderes Gebiet, vor allem, wenn es um historische Landgüter geht. Im Vergleich zum restlichen Walcheren sind in diesem Gebiet besonders viele historische Landgüter erhalten geblieben. Fast alle liegen in Oostkapelle.

Im 18. Jahrhundert zählte Walcheren mehr als 200 Landgüter und wurde auch "Der Garten von Zeeland" genannt.

Das Gebiet ist zudem auch ein Naturmonument, in dem viele besondere Pflanzen und Tiere vorkommen. Die staatliche Forstverwaltung betreut einen Teil der 'Manteling van Walcheren'.

Fühl dich zu Gast in den (Resten der) Gärten und Parklandschaft der Landgüter und genieß es !

4. **Landsitz Duinbeek (RM)** ist einer der ältesten Orte der Manteling. Lese hierzu auch das Informationsbord. Sie können dem schmalen Weg um das Gebäude und den Graben wählen und der gelben Route weiter folgen.

5. Der aus dem 18. Jahrhundert stammende Parkwald vom **Landsitz Berkenbosch (RM)** ist landesweit bekannt, da es ein besonders gelungenes Vorbild der geometrischen Anlage ist. Mit einem ausgestreckten Alleeensystem und diagonalen Alleen. Zwischen den Bäumen liegt das Haus Berkenbosch.

6. Dieser mittlerweile mehr als 200 Jahre alte **Taxusbaum** inspirierte den berühmten Maler Mondriaan, der in Domburg wohnte, zu seinem Werk "Der graue Baum".

7. Die **Goldfischschüssel** des Landgutes Berkenbosch war früher ein Treffpunkt für Jung und Alt und wurde auch "der Heiratsmarkt" von Oostkapelle und Domburg genannt.

8. **Kasteel Westhove (RM)** steht an einem Ort, der im 10. Jahrhundert als eine Art Halbinsel im morastigen Hinterland von Walcheren herausgestochen hat. Mehr Informationen sind auf dem Informationsbord zu finden. In der früheren Orangerie des Kasteels befindet sich jetzt Terra Maris, das Museum für Natur und Landschaft Zeelands.

9. Durch den Garten des **Landsitzes Westhove (RM)** führt ein Weg über die restaurierte 'Römische Brücke'. An der Brücke finden Sie ein Informationsschild.

10. Am Rand des Parkwaldes, auf dem Übergang zu den Dünen, stehen Eichen, die wahrscheinlich 200 Jahre alt sind. Der salzige Meereswind und der staubige Sand "schneiden" die Bäume, wodurch eine natürliche **Bonsailandschaft** entsteht. Dieses Phänomen kommt in Westeuropa nur selten vor!

11. Die **Buchenlaan (Noordlaan)** vom Landsitz Berkenbosch ist als Hecke gepflanzt auf der Grenze zwischen den trockenen, staubigen Dünen und dem üppigem Landsitz. Das Gerücht geht um, dass die Hecke mit einem Säbel mannhoch geschnitten wurde. Dadurch, dass die Hecke nicht mehr gepflegt wurde, entstanden bizarre Bäume.

12. Sie laufen durch **De Vier Hoogten**, ein Dünengebiet, auf dem Shetlandponys grasen. Die Ponys halten das Gras kurz, so dass besondere Dünengraspflanzen zurückkehren.

13. Der Duinweg ist ein wichtiger Weg zwischen dem Dorf und dem Strand von Oostkapelle. Früher war er die Ostgrenze des **Landsitzes Huis ten Duine**, der schon ca. 1650 auf einer Karte eingezeichnet war. Nach 1849 wurde das Herrenhaus abgerissen und der Garten bebaut.

14. Der frühere Garten des **Huis te Oostkapelle** ist größtenteils bebaut. Ein Teil ist mit einem Spielplatz und einem Sportfeld eingerichtet. Am Teich 'de Halve Maan', ein wichtiges historisches Überbleibsel der Gracht die um das frühere Haus stand, ist ein Informationsschild zu finden.

Sie gehen zurück zum InfoKnotenpunkt 't Wachtertje (i).



Übersetzung: Dagmar Thomys,
PR Campingpark & Wellness Ons Buiten.